

LIONS

# Maßnahmen gegen zerstörerisches Verhalten von Jugendlichen

**LINZ.** Rasch, persönlich und unbürokratisch helfen, ist das Hauptanliegen des Serviceclubs Lions. Heuer wollen die „Löwen“ verstärkt den Lehrern bei ihrer pädagogischen Arbeit unter die Arme greifen.

Für 2010 und die Folgejahre ist das Programm Quest das Schwerpunktthema. Angeboten werden spezielle Seminare mit dem Ziel, die Lehrer bei ihrer erzieherischen Aufgabe zu unterstützen, damit Zehn- bis 15-Jährige in ihrer persönlichen Entwicklung gestärkt werden. Die Schüler sollen in ihrer Fähigkeit gefördert werden ihr Leben verantwortlich in die Hand zu nehmen, Konflikt- und Risikosituationen im Alltag erfolgreich zu begegnen.

## Drogen und Alkohol

„Das Programm soll sie beim Erwachsenwerden unterstützen. Und es soll ihnen zum Beispiel helfen, bei Versuchungen wie Drogen und Alkohol nein zu sagen“, erklärt Ferdinand Hacker, Governor vom Distrikt Mitte



*Gelehrt werden Offenheit, Ehrlichkeit und Toleranz.*

GOVERNOR FERDINAND HACKER



(Oberösterreich/Steiermark). Für Probleme, die in der Pubertät gehäuft auftreten, sollen Lösungen gefunden werden. Quest ist nicht nur ein Sucht- sondern auch ein Gewaltpräventionsprogramm. Gelehrt werden Offenheit, Ehrlichkeit und Toleranz. „Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl und Selbstdisziplin sollen gestärkt werden“, erklärt Hacker:



Governor Ferdinand Hacker (li.) und Minister Reinhold Mitterlehner setzen auf die Förderung der Jugend.

„Die Förderung der Lebenskompetenz bei Jugendlichen gilt als wirksamste präventive Maßnahme gegen zerstörerische Verhaltensweisen mit der gewünschten Langzeitwirkung.“

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule werden für interessierte Lehrer Seminare angeboten. Die Pädagogische Hochschule hat Quest in das



Peter Schachner, Präsident von Lions Linz

Lehrerfortbildungsprogramm aufgenommen, veranstaltet gemeinsam mit den Lions-Clubs Seminare und beteiligt sich an der Finanzierung. Gestartet wurde Quest in Oberösterreich 2005 als Pilotversuch. Bis Ende 2009 wurden über 30 Seminare durchgeführt. Jedes Seminar kostet rund 4.000 Euro.

„Die Lehrer, die an Quest teilgenommen haben, sind alle begeistert“, bemerkt Hacker.

Überzeugt vom Programm Quest ist auch Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, Gründungsmitglied vom Lions Club Rohrbach-Böhmerwald: „Die Lions übernehmen eine praktische, gesellschaftliche Verantwortung, das sind nutzbringende Tätigkeiten.“ Gerade in den Regionen – und speziell in Krisenzeiten – sei es wichtig, sich sozial zu engagieren. Finanziert werden die Aktivitäten durch die

Einnahmen von verschiedensten Aktivitäten der Lions, vom Flohmarkt über Konzerte, Kabarett und Ballveranstaltungen bis zu Golfturnieren und Oldtimer-Rallyes.

„Die Jugend ist die Zukunft unserer Gesellschaft. Deshalb ist das Programm Quest so wichtig“, bemerkt Peter Schachner, Präsident vom Lions Club Linz: „Die Erziehung übernimmt vermehrt die Schule. Daher ist die Ausbildung der Lehrer in diesem Bereich von großer Bedeutung.“

## KONTAKTDATEN

Lions-Clubs aus Linz und Linz-Land mit den Kontaktadressen der Präsidenten:

- Linz 2000: Heinz Loicht, 0699-10454698, heinz.loicht@gmx.at,
- Linz City: Peter Apfalter, 0650-6834720, apfalter.peter@arcor.de,
- Linz: Peter Schachner, 0664-8258850, schachner.peter@aon.at,
- Linz Danubius: Mario Maroh 0699-12642401, sabine.furtner@furtner-bc.at,
- Linz Delta: Hans-Georg Breitwieser, 0699-16668651, dr.breitwieser@kabelspeed.at,
- Linz Johannes Kepler: Hubert Winkler 07258-4217, gut\_achleiten@direkt.at,
- Linz-Kürnberg: Gottfried Stiendl gottfried.stiendl@aon.at,
- Linz-Mitte: Kurt Ludwig Müller, 0676-5224238, kurt.l.mueller@aon.at,
- Linz-Nibelungen: Arthur A. Eisenbeiss, 0664-3044455, a.eisenbeiss@bvs-linz.at,
- Linz Primavera / Damen: Christine Gessner, 0664-5737826, christine.gessner@gmx.at,
- Wilhering Donautal: Manfred Kapl, 0664-5443162, m.kapl@aon.at,
- Linz Land Athena: Patrizia Aichberger, 0676-7844420, aichberger@pati-art.at,
- Traun: Alexander Rammerstorfer, 0664-805563600, alexander.rammerstorfer@dbvag.at